

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 75 (2019)  
**Heft:** 6

**Artikel:** Madame la Montagne 2019 : in Anlehnung an Ernst Krenek 1929 : das Ende des Zyklus in den Sprachen der sieben Alpenländer  
**Autor:** Basler, Patti / Burkhalter, Katrin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-866476>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Madame la Montagne 2019

In Anlehnung an Ernst Krenek 1929

Das Ende des Zyklus in den Sprachen der sieben Alpenländer

Von Patti Basler

Ernst Krenek schrieb 1929 in seinem Liederzyklus «Reisebuch aus den österreichischen Alpen»: *Auf und ab wie die Narren rennen die Menschen, photographieren sich und dahinter auch wohl einen Berg und sehen nichts, weil sie Ansichtskarten schreiben müssen. Gelangweilt verhüllen die grossen, alten Berge ihre Häupter.*

**M**adame la Montagne, la grande vieille Dame  
 Madame Alp-Massiv, aufrecht und stramm  
 Den Kopf geschmückt mit einem Kamm  
 Ein Bergkamm, Wasserscheide, Scheitel  
 Sie seufzt, la Montagne, sie ist ja nicht eitel  
 Und nein, ihr Haupt verhüllt sie nicht  
*Au contraire*, herrscht Enthüllungspflicht  
 Sie leidet seit Jahren, ununterbrochen  
 Manch Laus ist ihr über die Leber gekrochen  
 Und an allen Kanten und Ecken  
 Fühlt sie die verdammten Wander-Zecken

*Auf und ab, de long en large*  
*Ambrüf und ambri, on marche, on marche*  
*Uchi o achi, su e giù*  
*Cün el Piz* auf Du und Du  
*Kot Norca*, tot-narrisch, marschieren sie  
 Die Berge penetrieren sie  
 Klettern mit Pickeln und roden mit Beilen  
 Und zappeln an roten Kletterseilen

Suchen mit GPS-Apps nach Deepness  
 Und streamen Click-Bait-Teaser sleepless  
 Instagram für Instagram, Klick für Klick  
 Festgehalten mit Selfie-Stick  
 Derweil auf Facebook, Flickr, Twitter  
 Teilt man Shitstorm, Blitz, Gewitter  
 Der Ruf der Berge wird immer leiser  
 Laut schreit nur noch Trip-Advisor

Madame la Montagne fühlt sich in der Tat  
 Statt frisch, richtig schlapp, ja so richtig **zermatt**  
 Am **Matterhorn** drückt sie eine Blatter  
 Auch martern sie die Blatter-Bambini  
 Die kleinen Platini, die Infantini ...

Die **Dents Blanches** könnten ein Bleaching vertragen  
 Sie sind nicht mehr weiss wie in früheren Tagen  
*Madame*, Sie haben's nicht einfach damit  
 Sie beissen täglich auf Granit  
 Der Zahn der Zeit nagt auch an ihm  
 Und Madames Gletscher zahnschmelzt dahin

Auf und ab, *de long en large*  
*Ambrüf und ambri, on marche, on marche*  
*Kot Norca*, tot-narrisch, marschieren sie  
 Die Berge penetrieren sie  
 Roden mit Kettensägen und Beilen  
 Und zappeln an roten Kletterseilen

**Les Droites**, *Madame, ils viennent à la table*  
*Ne soyez pas l'huile! Soyez le sable!*  
*Et ne saluez pas ces **Aiguilles du Diable!***

Bunt statt braun, vielsprachig, mein Gott  
 Wir Alpenländer sind doch polyglott!  
*In problem global* steht auf der Skala  
*Criminalitad, cuntribanda e migraziun illegala*

*Madame*, öffnen Sie Ihr steinernes Herz  
 Um Not und Furcht, Elend und Schmerz,  
 Angst vor Terror, Krieg und Viren  
 Aufs Minimum zu *Reduit*-zieren!  
 Ihre felsige Schroffheit, *Gopfridstutz*  
 Böte doch den besten Schutz!

Ja, *Madame la Montagne*  
 Sie sind eine Frau und Sie wissen genau  
 Was es heisst, zu Diensten zu sein  
 Zu gebären, tagaus, tagein  
 Gletscherkälber zu kalben  
 Und die Bälger mit Gletschermilch zu stillen  
 Zu salben  
 Und Alpenfaltungs-Falten zu füllen

Der Berg ist verletzt  
 Der Mensch ist gehetzt  
 Von **Monte Carlo** bis **Kransjka Gora**  
*Lavorano, forano questa Signora*  
 Suchen Rohstoff, Stein und Holz  
*Madame la Montagne*  
 Früher waren Sie stolz, voller Anmut und **Graz**  
 Berührt nur entlang eines Trampelpfads  
 Noch nicht penetriert vom **Gottharten** Stau  
 Ja, früher **Jungfrau** und **Piz Gloria**  
**Gran Paradiso**, blühend und drängend  
 Und heute: Nur noch leicht überhängend  
 Wie die **Eiger-Nordwand**

Und jedes **Grünhorn** sieht  
 Dass es die **Grossglockner** zu Boden zieht  
 Auch Kletterseil zu tragen und Gurt  
 Wischt nicht mehr die **Klagen-furt**

Ein ständiges Kommen, ein ständiges Gehen  
*Madame la Montagne*, Sie müssen es sehen  
 Ein ständiges Wechseln, wir müssen's gewahren  
*Madame*, Sie sind in den Wechseljahren  
 Seien wir ehrlich, am Alpensaum  
 Im ganzen grossen Alpenraum  
 Wurde schon lange kein Blut mehr vergossen  
 Höchstens Herzblut ist geflossen  
 Kein mondsüchtig-blutrünstiges Pulververschiessen  
 Kein regelmässiges Blutvergiessen

*Madame la Montagne*

Mit **Schreckhorn** muss man sagen  
 Es ist vorbei mit den fruchtbaren Tagen  
 Die Feuchtgebiete sind trockengelegt  
 Da gibt's nichts zu **Bocken**, das ist belegt  
 Da gibt's nichts zu **Mürren**, hinten und vorn  
 Zeigt sich nur noch ein **Dürrenhorn**  
 Und die Hitze, die Wallungen, da sieht man prima  
 Das ist nicht nur die Erwärmung vom Klima  
 Das ist das Klima-, das Klimakterium  
 Drum kommt da so manches Bakterium  
 In die trockene Schleimhaut *de long en large*  
*Ambrüf und ambri, on marche, on marche*

Sie waren ein **Strahlhorn**, doch dann, *Madame*  
 Kam man mit strahlenden Brennstäben an  
 Sie spüren's im Untleib, als ob's tausend Stäbe  
 Und mit dem Strahlen kein Ende gäbe

*Lady Mountain, Mountain Mama*  
*Your Lights in **Lucerne**: Out*  
*You will go to **Berne**, and you will go to burn out*

*Madame la Montagne, bringen wir's auf den Nenner*  
*Cara Signora, Sie leiden am **Brenner***

Auf und ab, *de long en large*  
*Ambrüf und ambri, on marche, on marche*  
 Instagrammen, Klick für Klick  
 Festgehalten mit Selfie-Stick  
 Auf I-Pad, I-Phone  
 Doch der Ei-Sprung: vorbei

Madame la Montagne ist's einerlei  
 Sie ist Gesetz. Und gesetzt  
 Sie lässt die Gehetzten  
 Wie Krätze über die Berge wetzen  
 Und inter-vernetzt schwätzen in halben Sätzen  
 Sie texten in Steno vom Berg, von der Klause

Madame aber macht jetzt mal  
 Meno-Pause

### **Antwort aus ökologischer Perspektive – nach hundert Jahren**

Im Lied von Ernst Krenek rennen die Menschen «wie die Narren» «auf und ab» – Patti Basler nimmt diese Bewegung auf: «Auf und ab, *de long en large / Ambrüf und ambri, on marche, on marche / Uchi o achi, su e giù*». Während allerdings Kreneks grosse, alte Berge gelangweilt ihre Häupter verhüllen, sind die Berge bei Patti Basler «Madame la Montagne», eine Frau in den Wechseljahren, die seufzt und sich, um ihre Hitzewallungen besser zu ertragen, *enthüllt* – eine Anspielung auf die Klimaerwärmung. So ist der Text auch als Abgesang auf die intakte Bergwelt zu verstehen. *KB*